

# Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 280.

Montag, den 6. Dezember 1880.

(5022—3)

## Aufforderung.

Von Seite der gefertigten k. k. Notariatskammer werden alle diejenigen, welche nach § 25 Notariats-Ordnung kraft ihres gesetzlichen Pfandrechtes Anspruch auf Befriedigung aus der Cautio des am 27. November 1879 verstorbenen Herrn Josef Podboj, k. k. Notars in Rudolfswert, zu haben behaupten, hiemit aufgefordert, denselben

binnen sechs Monaten

vom Tage der dritten Einschaltung dieses Edictes in das Amtsblatt der „Laibacher Zeitung“ bei der gefertigten Notariatskammer anzumelden, widrigens nach Verlauf dieser Frist, ohne Rücksicht auf ihre Ansprüche die Zustimmung zur Rückstellung der als Cautio erlegten Wertpapiere und Hypothekarurkunden, oder zu der etwa erforderlichen Löschung oder Devinculierung dem Eigenthümer oder dessen Rechtsnachfolgern ertheilt werden würde.

Laibach, am 28. November 1880.

k. k. Notariatskammer für Krain.

Dr. Bart. Suppanz.

(5045—3)

## Kundmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird hiemit bekannt gemacht, daß für den Fall, als gegen die Richtigkeit der zur **Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Oberkreuz** verfaßten Besitzbogen, welche nebst den berechtigten Verzeichnissen der Liegenschaften, der Mappencopie und den Erhebungsprotokollen hiergerichts zur allgemeinen Einsicht ausliegen, Einwendungen erhoben werden sollten, weitere Erhebungen am

11. Dezember 1880,

vormittags um 8 Uhr, in der Gerichtskanzlei werden eingeleitet werden.

Die Uebertragung der amortisierbaren Forderungen in das neue Grundbuch wird unterbleiben, wenn der Verpflichtete vor der Verfassung der Grundbucheinlagen darum ansucht, und es wird die Verfassung jener Einlagen, bezüglich welcher ein solches Begehren gestellt werden kann, nicht vor Ablauf von vierzehn Tagen nach der Kundmachung dieses Edictes stattfinden.

k. k. Bezirksgericht Seisenberg, am 24sten November 1880.

Nr. 3184.

(5080—1)

Nr. 4988.

## Kundmachung.

Es wird bekannt gemacht, daß in Gemäßheit des § 25 des L. G. vom 25. März 1874 und 7. Mai 1874 Nr. 12 die auf Grundlage der zum Behufe der **Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Godeschitz** gepflogenen Erhebungen verfaßten Besitzbogen nebst den berechtigten Verzeichnissen der Liegenschaften, der Copie der Catastralmappe und den Erhebungsprotokollen in der diesgerichtlichen Amtskanzlei

bis 20. Dezember 1880

zur allgemeinen Einsicht aufgelegt, an welchem Tage auch über allfällige Einwendungen die weiteren Erhebungen vorgenommen werden.

Die Uebertragung aller Privatforderungen, bei welchen die Bedingungen der Amortisierung eintreten, wird unterbleiben, wenn der Verpflichtete vor der Verfassung der betreffenden Grundbucheinlage um die Nichtübertragung ansucht.

k. k. Bezirksgericht Laß, am 2. Dezember 1880.

# Anzeigebblatt.

(4456—2)

Nr. 7454.

## Dritte exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen des Anton Domladiß von Feistritz wird die mit hiergerichtlichen Bescheide vom 21. Februar 1880, Zahl 2079, auf den 4. Juni l. J. angeordnet gewesene und erfolglos gebliebene dritte exec. Feilbietung der dem Anton Meršnik von Smerje Nr. 4 gehörigen, im Grundbuche des Gutes Gutenegg sub Urb.-Nr. 40, Rectf.-Nr. 25 $\frac{1}{4}$  vorkommenden, gerichtlich auf 2350 fl. bewerteten Realität neuerlich auf den

14. Jänner 1881,

vormittags 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem vorigen Anhang angeordnet.

k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 10ten October 1880.

(4867—3)

Nr. 4152.

## Executive

## Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Jakob Ivan von Zaborst die executive Versteigerung der der Agnes Slivnik von St. Veit gehörigen, gerichtlich auf 1650 fl. geschätzten Realität Rectf.-Nr. 26, Urb.-Nr. 29 ad Pfarrgilt St. Veit bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

16. Dezember 1880,

die zweite auf den

20. Jänner

und die dritte auf den

17. Februar 1881,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Sittich, am 6ten November 1880.

(4902—3)

Nr. 6670.

## Executive Feilbietungen.

Ueber Ansuchen des k. k. Steueramtes in Oberlaibach wird die exec. Versteigerung der dem Andreas Widmar von Raitina gehörigen Realität Band IV, fol. 121 ad Freudenthal im Schätzwerte pr. 4135 fl. mit drei Terminen, und zwar auf den

18. Dezember 1880,

18. Jänner und

18. Februar 1881,

jedesmal von 11 bis 12 Uhr vormittags, hiergerichts mit dem angeordnet, daß die dritte Feilbietung nöthigenfalls auch unter dem Schätzwerte erfolgen wird.

Badium 10 Procent. Licitationsbedingungen, Schätzungsprotokoll und Grundbucheextract liegen zur Einsicht auf.

k. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 29. October 1880.

(5029—2)

Nr. 5402.

## Executive

## Realitätenversteigerung.

Ueber Ansuchen des Franz Gostisa von Kirchdorf (nom. des Martin Pirce von Podkriž) wird die executive Versteigerung der dem Matthäus Setnikar von Prapretsch gehörigen Realität Band I, fol. 102 ad Billiggraz im Schätzwerte per 2355 fl. mit drei Terminen auf den

22. Dezember 1880,

22. Jänner und

22. Februar 1881,

jedesmal von 11 bis 12 Uhr vormittags, hiergerichts mit dem angeordnet, daß die dritte Feilbietung nöthigenfalls auch unter dem Schätzwerte erfolgen wird.

Badium 10 Proc., Licitationsbedingungen, Schätzungsprotokoll und Grundbucheextract liegen zur Einsicht auf.

k. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 3. September 1880.

(4890—3)

Nr. 3015.

## Uebertragung

## dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senosetsch wird bekannt gemacht:

Ueber Ansuchen des Herrn Dr. Eduard Deu in Adelsberg gegen Andreas Premrou von St. Michael Consc.-Nr. 48 ist die mit Bescheid vom 28. Dezember 1879,

3. 4959, auf den 7. August l. J. angeordnet gewesene und sohin sistierte dritte executive Feilbietung der gegnerischen, auf 2043 fl. bewerteten Realität Urb.-Nr. 982 ad Herrschaft Adelsberg auf den

8. Jänner 1881,

vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des vorigen Bescheides übertragen worden.

k. k. Bezirksgericht Senosetsch, am 3. August 1880.

(4956—2)

Nr. 3452.

## Dritte exec. Feilbietung.

Die mit dem Edicte von 26. Juni d. J., 3. 1914, und 22. October 1880, 3. 3131, auf den 23. November d. J. angeordnete zweite executive Feilbietung der dem Franz Koritnik gehörigen Realität sub Berg-Nr. 1258/a ad Herrschaft Tüffer wurde ohne Anbot abgehalten, daher

am 24. Dezember 1880

zur letzten Feilbietung geschritten wird.

k. k. Bezirksgericht Ratschach, am 23. November 1880.

(4849—3)

Nr. 5848.

## Executive

## Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Agnes Hocevar von St. Margarethen die exec. Versteigerung der dem Johann Kupar von Swur gehörigen, gerichtlich auf 1975 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 131 ad Herrschaft Reitenburg bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

21. Dezember 1880,

die zweite auf den

21. Jänner

und die dritte auf den

21. Februar 1881,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem

Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am 20. October 1880.

(4968—2)

Nr. 4251.

## Erinnerung

an Agnes und Gertraud Pogačnik von Fribe, resp. deren unbekanntes Erben und Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird den Agnes und Gertraud Pogačnik von Fribe, resp. deren unbekanntes Erben und Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Jakob Pogačnik von Fribe Nr. 2 sub praes. 13. October 1880, 3. 4251, die Klage peto. Verfährts- und Erlöschens-erklärung der für dieselben auf der Realität sub Rectf.-Nr. 661 ad Herrschaft Radmannsdorf hastenden Erbtheilsforderungen per 143 fl. 40 kr. C. M. eingebracht, über welche die Tagung auf den

14. Dezember 1880

mit dem Anhang des § 29 G. D. hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den Andreas Supan von Bormarkt als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Verteidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

k. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 14. October 1880.

(5046-2) Nr. 11,213.

### Bekanntmachung.

Dem Johann Sobja von Sobja-merch Nr. 2 (durch den bestellten Curator absentis) wird hiemit erinnert:

Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Timotheus Müller, Handelsmann in Augsburg (durch Anton Kupljen, k. k. Notar in Tschernembl), die Klage de praes. 5. November 1880, Z. 11,213, überreicht, worüber die Tagung auf den 24. Dezember 1880,

angeordnet und auf seine Gefahr und Kosten Alois Weibl von Wöttling als Curator ad actum bestellt wurde, mit dem, daß Geklagter zur rechten Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und diesem Gerichte namhaft zu machen oder Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben habe, widrigens er sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

K. k. Bezirksgericht Wöttling, am 11. November 1880.

(5038-2) Nr. 25,383.

### Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Zu der mit Bescheid vom 25. Juli 1880, Z. 16,008, auf den 17. November 1880 angeordneten zweiten executiven Feilbietung der dem Franz Dolnicar von Utik gehörigen, gerichtlich auf 815 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 8/280, tom. IV, fol. 5 ad Gut Strobelhof ist kein Kauflustiger erschienen und wird sohin zur dritten auf den

18. Dezember 1880

angeordneten Feilbietung geschritten.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 19. November 1880.

(5039-2) Nr. 25,851.

### Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 28. Oktober 1880, Z. 23,511, bekannt gemacht:

Es werde bei fruchtlosem Verstreichen der zweiten executiven Realfeilbietungs-Tagung in der Executionssache der k. k. Finanzprocuratur (nom. des hohen k. k. Aerrars in Laibach) gegen Johann Kovac von Matena, nunmehr zu der auf den

18. Dezember 1880

anberaumten dritten exec. Realfeilbietung der Realität Einl.-Nr. 242 ad Sonneg mit dem ursprünglichen Anhange geschritten.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 23. November 1880.

(5035-2) Nr. 18,123.

### Uebertragung executiver Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Gertraud Gofar von Laibach (durch Dr. Sajovic) die exec. Versteigerung der dem Josef Jan-koivc von Bresowiz gehörigen, gerichtlich auf 4544 fl. geschätzten Realitäten Urb.-Nr. 66 und 1099 ad Magistrat Laibach übertragen und hiezu die Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den 22. Dezember 1880,

22. Jänner

und die dritte auf den

23. Februar 1881,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandreali-täten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 25proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchs-extracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach, am 17. August 1880.

(4909-3) Nr. 3404.

### Dritte exec. Feilbietung.

Im Nachhange zum hiergerichtlichen Edicte vom 7. August 1880, Z. 2342, wird kundgemacht, daß die dritte execu-tive Feilbietung der der Maria Vipoglav-sel gehörigen Weingartenrealität sub Berg-Nr. 598/607 ad Herrschaft Saven-stein im Schätzungswerte von 80 fl.

am 22. Dezember 1880,

um 10 Uhr vormittags, hiergerichts vor-genommen werden wird.

K. k. Bezirksgericht Ratschach, am 19. November 1880.

(5040-2) Nr. 25,915.

### Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Zu der mit Bescheid vom 24. Juni 1880, Z. 16,221, auf den 20. November 1880 angeordneten zweiten executiven Feil-bietung der dem Franz Hocevar von Piauz-büchel Nr. 23 gehörigen Realität Einl.-Nr. 459 ad Sonneg ist kein Kauflustiger erschienen und wird sohin zur dritten auf den 18. Dezember 1880

angeordneten executiven Realfeilbietung ge-schritten.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Lai-bach, am 25. November 1880.

(5027-3) Nr. 7359.

### Executive

### Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Litta wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Mathias Kovic (durch Dr. Mosch) die executive Versteigerung der der Maria Juvancic gehörigen, gerichtlich auf 1727 fl. geschätzten Realität Einl.-Nr. 8, Steuergemeinde Watsch, bewilligt und hiezu drei Feilbie-tungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

22. Dezember 1880,

die zweite auf den

21. Jänner

und die dritte auf den

21. Februar 1881,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in Litta mit dem Anhange angeord-net worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hint-angegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der dies-gerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Litta, am 19ten September 1880.

(5036-2) Nr. 18,809.

### Executive

### Realitätenversteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Franz Rudesch'schen Erben (durch Dr. v. Schrey) die dritte exec. Versteigerung der den Si-mon Podborze'schen Erben in Raschel gehörigen Realitäten Urb.-Nr. 584, tom. VIII, fol. 264; Urb.-Nr. 43<sup>9/7</sup>, tom. VIII, fol. 106 und Urb.-Nr. 571, tom. VIII, fol. 72 ad D. R. D. Commenda Laibach, dann Urb.-Nr. 62 ad Gilt Pod-goriz Einl.-Nr. 44 ad Steuergemeinde Raschel und Dom.-Nr. 5 ad Lustthal übertragen und hiezu die Feilbietungs-Tagung auf den

22. Dezember 1880,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeord-net worden, daß die Pfandreali-täten bei dieser Feilbietung auch unter dem Schät-zungswert hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchs-extracte können in der dies-gerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach, am 26. Juli 1880.

(4888-2) Nr. 6597.

### Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschiz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steuer-amtes Großlaschiz (in Vertretung des hohen k. k. Aerrars) die mit Bescheid vom 24. November 1879, Z. 6969, bewilligte und mit Bescheid vom 20. Juli 1880, Z. 4018, filiierte dritte exec. Feilbietung der Realität des Franz Dgrinc von Dgrince Nr. 3 sub Grundbuchs-Einlags-Nr. 84 der Catastralgemeinde Lujarje die Tagung mit dem vorigen Anhange auf den

18. Dezember 1880,

vormittags 10 Uhr, angeordnet worden.

K. k. Bezirksgericht Großlaschiz, am 17. November 1880.

(4889-2) Nr. 3689.

### Uebertragung

### dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senosetsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Kavlic von Präwald (durch Dr. Deu von Adelsberg) gegen Anton Slivar von Seno-setsch die mit dem Bescheide vom 9. Mai 1880, Z. 1828, auf den 22. September l. J. angeordnete dritte exec. Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 42 ad Herrschaft Senosetsch auf den

18. Dezember l. J.,

vormittags von 11 bis 12 Uhr, hier-gerichts mit dem vorigen Bescheidsanhange übertragen worden.

K. k. Bezirksgericht Senosetsch, am 4. Oktober 1880.

(4863-3) Nr. 6343.

### Executive

### Realitäten-Versteigerung.

Ueber Ansuchen des Johann Gerjol von Billichgraz wird die exec. Versteige-rung der dem Simon Jarc von Pristava gehörigen Realität Band I, fol. 133 ad Billichgraz im Schätzungswerte pr. 3670 fl. mit drei Terminen auf den

21. Dezember 1880,

21. Jänner und

26. Februar 1881,

jedesmal von 11 bis 12 Uhr vormittags, hiergerichts mit dem angeordnet, daß die dritte Feilbietung nöthigenfalls auch unter dem Schätzungswerte erfolgen wird.

Badium 10 Procent. Licitationsbeding-nisse, Schätzungsprotokoll und Grund-buchs-extract liegen zur Einsicht auf.

K. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 14. Oktober 1880.

(4870-3) Nr. 1677.

### Executive

### Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Blaz von Planina die exec. Versteigerung der dem Johann Zalar (als Rechtsnach-folger des Bartholomä Zalar von Rudofovo) gehörigen, gerichtlich auf 1435 fl. geschätzten Realitäten sub Urb.-Nummer 334/327, Rectif.-Nr. 496 und Urb.-Num-mer 335/327, Rectif.-Nr. 497 ad Grund-buch Madlischel bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

23. Dezember 1880,

die zweite auf den

24. Jänner

und die dritte auf den

24. Februar 1881,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandreali-täten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchs-extracte können in der dies-gerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Laas, am 22ten April 1880.

(5031-3) Nr. 6619.

### Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte Litta wird bekannt gemacht:

Wegen nicht erfüllten Licitationsbe-dingnissen werde die executive Relicitation der von Francisca Mikolic sen. aus Presta laut Protokolle de praes. 23. Februar 1880, Z. 1595, um 413 fl. erstandenen, der Francisca Mikolic jun. gehörigen, ge-richtlich auf 250 fl. geschätzten Realität im Grundbuche Berg-Nr. 29 ad Wagens-berg auf Gefahr und Kosten der säumigen Ersterherin bewilligt, und es sei hiezu eine Feilbietungs-Tagung, und zwar auf den

20. Dezember,

vormittags von 11 bis 12 Uhr, in Litta mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei dieser Feil-bietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben wer-den wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere ein jeder Licitant vor ge-machtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu er-legen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Litta, am 4ten Oktober 1880.

(4877-3) Nr. 7278.

### Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte Litta wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Josef Bouk von Hrasnil (durch Herrn Dr. Langer in Cilli) die executive Relicitation der der Josefa Resnit in Sagor gehörig gewesenen, laut Licitationsprotokolls de praes. 7. Oktober 1879, Z. 8066, von den mindj. Aloisia und Johanna Resnit um 900 fl. erstandenen Realität Urb.-Nr. 188 ad Gallenberg Einl.-Nr. 19 der Steuergemeinde Sagor bewilligt und hiezu eine Feilbietungs Tagung auf den

22. Dezember 1880,

vormittags von 11 bis 12 Uhr, im Amts-gebäude in Litta mit dem Anhange an-geordnet worden, daß die Pfandrealität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgericht-lichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Litta, am 8ten November 1880.

(5028-2) Nr. 9039.

### Executive

### Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Litta wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Gewer-schafts-Bruderlade in Sagor die exec. Ver-steigerung der dem Barthol. Zisch von St. Ulrich gehörigen, gerichtlich auf 6905 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 330 ad Gallenberg Band II, S. 425 bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

17. Dezember 1880,

die zweite auf den

17. Jänner

und die dritte auf den

16. Februar 1881,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in Litta mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der dies-gerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Litta, am 18ten November 1880.

(4819-3) Nr. 6372. **Relicitation.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird hiermit bekannt gegeben: Es sei über Ansuchen der Maria Zakrajsek von Bodsireko Nr. 3 wegen Nichtzahlung der Vicitationsbedingungen von Seite der Ersterherin Agnes Jakse von Rob die Relicitation der Realität sub Grundbuch Einlags-Nr. 32 der Catastralgemeinde Selo bewilliget und zur Vornahme derselben die Tagsatzung auf den 18. Dezember 1880, vormittags um 10 Uhr, mit dem Befehle angeordnet worden, daß die Realität bei dieser Tagsatzung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben wird. R. k. Bezirksgericht Großlaschitz, am 10. November 1880.

(4593-3) Nr. 4789. **Erinnerung**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Egg wird der unbekannt wo befindlichen Maria Fribar geb. Paulia von Domschale mit dem Schuldscheine ddo. 27. Jänner 1845 pr. 498 fl. 45 kr. (intabuliert seit 7. März 1854); dem Josef Dralka von Kreutberg mit dem Urtheile ddo. 22. November 1847, Z. 3362, pr. 150 fl. nebst Gerichtskosten pr. 8 fl. 27 kr. (intabuliert seit 14. März 1849); dem Josef Dralka von Kreutberg mit gerichtlichem Vergleiche ddo. 10. März 1848, Z. 745, pr. 80 fl. nebst Gerichtskosten pr. 14 fl. 16 kr. in via delegationis (pränotiert seit 14ten März 1849); dem Josef Dralka von Nisch mit dem Urtheile ddo. 16. Dezember 1848, Z. 3762, pr. 104 fl. 17 kr. nebst Gerichtskosten pr. 7 fl. 10 kr. (pränotiert seit 15. März 1849); dem Josef Dralka von Kreutberg mit dem Urtheile ddo. 16. Dezember 1848, Z. 3761, pr. 250 fl. und der Kosten pr. 6 fl. 19 kr. (pränotiert seit 15. März 1849); dem Josef Dralka von Kreutberg mit dem Urtheile ddo. 22. November 1847, Z. 3361, pr. 50 fl. nebst Gerichtskosten pr. 8 fl. 18 kr. (intabuliert seit 16. März 1849); dem Mathias Pouschjchen Verlass mit dem Urtheile ddo. 21. März 1849, Zahl 942, pr. 150 fl. nebst Gerichtskosten per 22 fl. 57 kr. (intab. seit 4. Juni 1849); Herrn Dr. Karl Würzbach von Laibach mit dem Urtheile ddo. 5. Mai 1849, Z. 170, pr. 15 fl. 41 kr., dann pr. 15 fl. 41 kr. und pr. 17 fl. 52 kr. nebst Gerichtskosten pr. 15 fl. 26 kr. (intab. seit 9. Juni 1849); dem Johann Traun von Wofste mit dem Vergleiche ddo. 27. Jänner 1849, Z. 13, pr. 89 fl. 32 kr. (intab. seit 12ten Juni 1849); Herrn Anton Julius Barbo von Gurfeld mit dem Urtheile ddo. 12ten Jänner 1848, Z. 94, pr. 186 fl. nebst Gerichtskosten pr. 14 fl. 51 kr. (intab. seit 16. Juni 1849); dem Josef Dralka von Nisch mit gerichtlichem Vergleiche ddo. 13. März 1848, Z. 725, schuldiger und verfallener 80 fl. (intab. seit 16. August 1849); dem Josef Dralka von Nisch mit dem Urtheile ddo. 16. Dezember 1848, Zahl 3761, schuldiger 250 fl. nebst Gerichtskosten pr. 6 fl. 19 kr. (superintabuliert seit 17. August 1849); dem Josef Dralka von Nisch mit dem Urtheile ddo. 16ten Dezember 1848, Z. 3762, pr. 107 fl. 17 kr. nebst Gerichtskosten pr. 7 fl. 10 kr. (intabuliert seit 18. August 1849); Herrn Michael Fallner von Laibach mit Cession ddo. 20. Dezember 1848 pr. 931 fl. 46 1/4 kr. (pränotiert seit 5. Februar 1850), — hiemit erinnert:

Es habe wider sie bei diesem Gerichte Maria Dralka, Hausbesitzerin von Stein, über die Klage pcto. Verjährt- und Erloschenerklärung ingedachter, indebite hafetender Sapposten bei der Realität Einl.-Nr. 153 der Steuergemeinde Bresowiz hiergerichts eingebracht, und wird die Tagsatzung hiesfür auf den

12. Jänner 1881,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet. Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Josef Schweiger von Egg als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Verteidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechts-sache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, die Rechts-behelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. k. Bezirksgericht Egg, am 4ten October 1880.

(4790-3) Nr. 4936. **Relicitation.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht: Es werde über Ansuchen des Andreas Bouk von Großpolje Nr. 23 die Relicitation der der Maria Andlovic von Poreitsche Nr. 20 zufolge Feilbietungsprotokolles vom 6. Februar 1880, Z. 720, erstandenen Realität ad Herrschaft Wippach Auszugs-Nr. 223 bewilliget, und wird zu deren Vornahme die einzige Tagsatzung auf den 14. Dezember 1880, vormittags von 9 bis 11 Uhr, hiergerichts mit dem angeordnet, daß die obige Realität hiebei auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden wird. R. k. Bezirksgericht Wippach, am 11. November 1880.

(4646-3) Nr. 8527. **Uebertragung dritter exec. Feilbietung.**

Ueber Ansuchen des k. k. Steueramtes Loitsch (nom. des h. k. k. Aeras) wird die mit dem Bescheide vom 27. März 1880, Z. 2835, auf den 18. August 1880 angeordnet gewesene dritte exec. Feilbietung der dem Jakob Swigelj von Niederdorf Hs.-Nr. 7 gehörigen, gerichtlich auf 2420 fl. bewerteten Realität sub Rectf.-Nr. 572 ad Haasberg wegen schuldigen 116 fl. 63 kr. f. A. auf den 23. Dezember 1880, vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhang übertragen. R. k. Bezirksgericht Loitsch, am 15ten October 1880.

(4644-3) Nr. 9165. **Reassumierung dritter exec. Feilbietung.**

Ueber Ansuchen des Stefan Dtonicar von Birkniz (als Cessionär der mindj. Josef Magi'schen Erben von dort) wird die mit dem Bescheide vom 7. Juli 1878, Z. 5771, auf den 21. August 1878 angeordnet gewesene und sohin sistierte dritte exec. Feilbietung der dem Anton Ekof von Martinsbach Hs.-Nr. 27 gehörigen, gerichtlich auf 1243 fl. bewerteten Realität sub Rectf.-Nr. 668 ad Haasberg wegen schuldigen 57 fl. 84 kr. f. A. reassumando auf den 23. Dezember 1880, vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhang angeordnet. R. k. Bezirksgericht Loitsch, am 17ten October 1880.

(4765-3) Nr. 7232. **Executive Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Johann Cof (durch Dr. Mencinger) die executive Versteigerung der dem Matthäus Dolenc von Oberseichting gehörigen, gerichtlich auf 2455 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Laak sub Urb.-Nr. 2193 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

21. Dezember l. J., die zweite auf den 21. Jänner 1881 und die dritte auf den 21. Februar 1881,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Krainburg, am 20. October 1880.

(4806-3) Nr. 8132. **Relicitation.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Anton Kapel von Narein die Relicitation der dem Anton Zelso von dort gehörigen, gerichtlich auf 890 fl. bewerteten Realität Urb.-Nr. 40 ad Prem pcto. 214 fl. bewilliget und zu deren Vornahme die einzige Tagsatzung auf den 21. Jänner 1881, vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß hiebei die Realität auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird. Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 7. October 1880.

(4610-3) Nr. 5063. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Dr. Josef Hofina von Rudolfswert die executive Versteigerung der dem Martin Preskar von Jezno gehörigen, gerichtlich auf 1370 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Landstraß sub Urb.-Nr. 349 vorkommenden Realitäten bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

22. Dezember 1880, die zweite auf den 26. Jänner 1881 und die dritte auf den 23. Februar 1881,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in Bezirksgerichte Landstraß mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Landstraß, am 10. October 1880.

(4655-3) Nr. 9682. **Executive Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Loitsch wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Loitsch (nom. des hohen k. k. Aeras) die executive Versteigerung der dem Anton Opeta von Birkniz Hs.-Nr. 177 gehörigen, gerichtlich auf 2600 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 352 ad Haasberg bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

23. Dezember 1880, die zweite auf den 22. Jänner 1881 und die dritte auf den 24. Februar 1881,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Loitsch, am 18ten October 1880.

(4654-3) Nr. 8284. **Reassumierung dritter exec. Feilbietung.**

Ueber Ansuchen des k. k. Steueramtes Loitsch (nom. des h. k. k. Aeras) wird die mit dem Bescheide vom 15. October 1879, Z. 9224, bewilligte und sohin sistierte dritte executive Feilbietung der dem Andreas Opeta von Seedorf Hs.-Nr. 13 gehörigen, gerichtlich auf 2009 fl. bewerteten Realität sub Rectf.-Nr. 642 wegen schuldigen 94 fl. 24 kr. f. A. reassumando auf den 23. Dezember 1880, vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhang angeordnet. R. k. Bezirksgericht Loitsch, am 13ten October 1880.

(4641-3) Nr. 8390. **Uebertragung dritter exec. Feilbietung.**

Ueber Ansuchen des k. k. Steueramtes Loitsch (nom. des h. k. k. Aeras) wird die mit dem Bescheide vom 27. März 1880, Z. 2832, auf den 18. August 1880 angeordnet gewesene dritte exec. Feilbietung der dem Franz Branisel von Birkniz Hs.-Nr. 5 gehörigen, gerichtlich auf 1060 fl. bewerteten Realität sub Rectf.-Nr. 378 ad Haasberg wegen schuldigen 23 fl. 75 kr. f. A. auf den 23. Dezember 1880, vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhang übertragen. R. k. Bezirksgericht Loitsch, am 15ten October 1880.

(4226-3) Nr. 7173. **Erinnerung.**

an den unbekannt wo befindlichen Thomas Ambrozič von Zurschitsch Hs.-Nr. 1, respective dessen unbekanntes Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird dem unbekannt wo befindlichen Thomas Ambrozič von Zurschitsch Hs.-Nr. 1, respective dessen unbekanntes Rechtsnachfolger, hiermit erinnert: Es habe Johann Butkovič von Zurschitsch Nr. 1 wider dieselben die Klage auf Anerkennung der Erbschaft des Eigenthumsrechtes auf die derzeit auf den Namen Thomas Ambrozič von Zurschitsch Nr. 1 vergewährte Realität sub Urb.-Nr. 1 ad Herrschaft Prem, Consc.-Nr. 1 zu Zurschitsch sub praes. 28. September 1880, Z. 7173, hieramit eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagsatzung auf den

12. Jänner 1881, früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 18 Justiz-Verordnes vom 24. October 1845, Nr. 906 Z. G. S., angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Anton Sedmal von Zurschitsch Nr. 2 als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechts-sache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird. R. k. Bezirksgericht Feistritz, am 29. September 1880.

### Billig zu verkaufen.

Eine Garnitur mit Rosshaarfüllung, großes Sopha, zwei Fauteuils, sechs Sessel, ein runder polierter Sophatisch, ein Auszugtisch von Eichenholz, ein Bett mit Couvert aus amerikanischem Leder, ein polierter Bestuhl.  
Donnstag Nr. 13 neu im I. und II. Stock zu erfragen. (5069) 3-2

## A. Eberhart,

Congressplatz (Sternallee) Haus-Nr. 5, empfiehlt sein reich sortirtes Lager von **Damen- u. Kinderröcken**, gestrickte Wolle, Fils, Tuch und Moiré.

### Gilets,

gestrickt, mit und ohne Aermel.

Alle Battungen **Bamaschen**.

### Strümpfe

von Wald-, Schaf- und Baumwolle.

**Winter-Handschnhe**, gewirkte, Tuch- und Pelzhandfschnhe.

**Woll- und Chenillen-Tücher** von 80 kr. bis 6 fl.

Gestrickte Hosen, Seelenwärmer, Fäustlinge, Fußwärmer, Hauben, Schuderl, Woll-Zankerl, Muffe, Capuchons, Colliers, Kniewärmer, Leibbinden, Stüßl mit Daumen.

### Filz-Kleider. Unterziehleibl

von Seide, Schaf- und Baumwolle, weiß und färbig. (4821) 3 3

### Einladung zur Betheiligung

an den Gewinn-Chancen der vom Staate Hamburg garantierten grossen Geldlotterie, in welcher

**8 Mill. 379,760 R.-M.**

innerhalb weniger Monate **sicher** gewonnen werden müssen.

Der neue, in 7 Klassen eingetheilte Spielplan enthält unter 90,500 Losen **46,640 Gewinne**, und zwar eventuell **400,000 R.-Mark**,

speziell aber

- 1 Gew. à 250,000 M., 1 Gew. à 150,000 M., 1 Gew. à 100,000 M., 1 Gew. à 60,000 M., 1 Gewinn à 50,000 M., 2 Gewinne à 40,000 M., 2 Gew. à 30,000 M., 5 Gew. à 25,000 M., 2 Gew. à 20,000 M., 12 Gew. à 15,000 M., 1 Gew. à 12,000 M., 24 Gew. à 10,000 M., 4 Gewinne à 8000 M., 3 Gew. à 6000 M., 52 Gew. à 5000 M., 6 Gew. à 4000 M., 108 Gew. à 3000 M., 214 Gew. à 2000 M., 10 Gew. à 1500 M., 2 Gew. à 1200 M., 533 Gew. à 1000 M., 676 Gew. à 500 M., 950 Gew. à 300 M., 26,345 Gew. à 138 M. etc.

Die erste Gewinnziehung ist amtlich und unwiderruflich auf den

**15. und 16. Dezember 1880**

festgesetzt, und kostet hierzu das ganze Orig.-Los nur 6 R.-M. o. fl. 3 1/2, das halbe " " 3 " fl. 1 1/4, das viertel " " 1 1/2 " 90 kr.,

und werden diese vom Staate garantierten Original-Lose gegen Einsendung, Posteinzahlung oder Nachnahme des Betrages nach den entferntesten Gegenden von mir franco versandt. Kleine Beträge können auch in Postmarken eingesandt werden.

Das **Haus Steindecker** hat binnen kurzer Zeit **grosse Gewinne** von **Mark 125,000, 80,000, 30,000, 20,000**, mehrere von **10,000** u. s. w. an seine Interessenten ausbezahlt und dadurch viel zum Glücke zahlreicher Familien beigetragen.

Die Einlagen sind im Verhältnisse der grossen Chancen sehr unbedeutend, und kann ein Glücksversuch nur empfohlen werden.

Jeder Theilnehmer erhält bei Bestellung den amtlichen Plan und nach der Ziehung die officiellen Gewinnlisten.

Die Auszahlung der Gewinne erfolgt stets prompt unter Staatsgarantie und kann durch directe Zusendung oder auf Verlangen der Interessenten durch meine Verbindungen an allen grösseren Plätzen Oesterreichs veranlasst werden.

Aufträge beliebe man umgehend vertrauensvoll zu richten an die bewährte alte Firma (4510) 8-7

### J. Steindecker,

Bank- und Wechselgeschäft, Hamburg. P. S. Das **Haus Steindecker** — überall als **solid** und **reell** bekannt — hat besondere Reclamen nicht nöthig; es unterbleiben solche daher, worauf vorerwähntes Publicum aufmerksam gemacht wird.

Ein Wiener Haus wünscht größere Partien von;

## Walnuss-Pfosten

zu kaufen.

Adressen sub „D. B. 961“ an Haasenstein & Vogler in Wien erbeten. (5013) 3-2

Für

## Bierbrauereibesitzer.

Ein wohlverfahrener Bierbrauer, welcher für gutes Fabrikat garantiert und die Landwirtschaft gründlich versteht, sucht als Braumeister, Geschäftsleiter oder Mälzer unter bescheidenen Ansprüchen sofort Stellung, oder auch eine kleine Brauerei zu pachten oder als Theilhaber beizutreten.

Referenzen durch Herrn J. Kern, Dampfbräuerei-Besitzer in Willach. Offerte unter „A. S.“ sind ebendahin zu richten. (5083)

## Gummi-Bonbons,

wirksamer als jede im Handel vorkommenden Bonbons, werden angewendet mit bestem Erfolge bei eintretendem Husten, Heiserkeit und katarrhalischen Zuständen der Respirationorgane. In Schachteln à 10 kr. verkauft:

## G. Piccoli,

Apotheker „zum Engel“, Wienerstrasse, Laibach. (4066) 25-10

## Fast verschenkt!

Das von der Masseverwaltung der falliten „großen Britanniasilber-Fabrik“ übernommene Riefenlager wird wegen eingegangenen großen Zahlungsverpflichtungen und gänzlicher Räumung der Localitäten

um 75 Procent unter der Schätzung verkauft,

daher also fast verschenkt. Für nur fl. 6-70, als kaum der Hälfte des Wertes des bloßen Arbeitslohnes, erhält man nachstehendes, äußerst gediegenes Britanniasilber-Speiseservice, welches früher 30 fl. kostete, und wird für das Weißbleiben der Bestecke

25 Jahre garantiert.

- 6 Tafelmesser mit vorzügl. Stahlklingen,
- 6 echt englische Britanniasilber-Gabeln,
- 6 massive Britanniasilber-Speisesöffel,
- 6 feinste Britanniasilber-Kaffeelöffel,
- 1 schwerer Britanniasilber-Suppen schöpfer,
- 1 massiver Britanniasilber-Milchschöpfer,
- 6 feinst eifiltrierte Präsentier-Tablets,
- 6 vorzügliche Messerleger, Britanniasilber,
- 3 schöne massive Eierbecher,
- 3 prachtvolle feinste Zuckerklassen,
- 1 vorzüglicher Pfeffer- oder Zuckerbehälter,
- 1 Theeseker, feinste Sorte,
- 2 effectvolle Salon-Cassellender,
- 2 feinste Alabastr-Leuchterauslässe

50 Stück. Alle hier angeführten 50 Stück Prachtgegenstände kosten zusammen

fl. 6-70.

Bestellungen gegen Nachnahme oder vorherige Geldeinsendung werden, so lange der Vorrath reicht, effectuirt durch die Herren

**Blau & Kann, Generaldepot der Britanniasilber-Fabriken**

Wien, I., Elisabethstrasse Nr. 6.

Hunderte von Dankfagungs- und Anerkennungsbriefen liegen zur öffentlichen Einsicht in unserem Bureau auf. (4025) 12-9

Bei Bestellungen genügt die Adresse: **Blau & Kann, Wien.**

## Avis für Zahnleidende,

womit ich die Ehre habe, den P. T. Zahnleidenden bekannt zu geben, daß ich hier einige Zeit die zahnärztliche Praxis ausüben werde, Zahnoperationen mit und ohne Narkose, **Plombierungen mit Krystallgold** und anderen dauerhaften Füllmitteln vornehme, künstliche **Wiccen** und ganze Gebisse nach der neuesten **amerikanischen Methode** anfertige und besonders auf meine **Celluloid-Gebisse** aufmerksam mache.

### Dr. Hirschfeld,

Zahnarzt aus Wien,

ordinirt täglich von 9 bis 12 Uhr vormittags und von 2 bis 4 Uhr nachmittags im **Hotel Elephant, Zimmer Nr. 46 und 47.**



(K. k. Priv.-Marken-Schutz. Paris, 1880. Prämiirt.) Desinficirend-antiseptisches Conservierungs- und Präservativmittel zur hygienischen Pflege des Mundes und Schutzmittel gegen miasmatische Infection von Dr. C. M. FABER. Die Eucalyptus-Mund-Essenz tilgt jeden üblen

Geruch aus dem Munde augenblicklich und nachhaltig; ist ein sicheres Mittel gegen Zahnweh von cariösen Zähnen; — assanirt die Luft in Krankenzimmern gründlich, erfüllt die Räume mit belobendem Duft.

Die kais. russische Regierung hat die Eucalyptus-Mund-Essenz in den öffentlichen Heilanstalten als Desinfectionsmittel der Krankenzimmer und als Heilmittel in parasitären Affectionen des Mundes und der Rachenhöhle eingeführt.

Preis eines Flacons fl. 1-20.

Vorräthig in allen renommierten Apotheken und Parfumerien der österr.-ungar. Monarchie und des Auslandes. Hauptdepöt bei

**Felix Griensteidl, Wien, I., Sonnenfelsgasse 7.**

Bei allen unseren Depositeuren ist auch Dr. C. M. FABERS altberühmte, schon im Jahre 1862 zu London mit der grossen Preismedaille ausgezeichnete k. k. priv. Puritas-Mundseife zur hygienischen Pflege des Mundes und Conservierung der Zähne stets vorräthig.

In Laibach zu haben bei C. Karinger und Ed. Mahr. (4265) 16-12

(4955-2)

Nr. 8543.

## Bekanntmachung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Stein wird kundgemacht:

Es sei den unbekanntem Rechtsnachfolgern des verstorbenen Pfarrers in Heil. Kreuz (Gerichtsbezirk Littai) Herrn Valentin Bretner in der Executionsfache des Wilhelm Kisser von Krainburg (durch Dr. Wencinger) gegen Vincenz Levidnik von Stein puncto 517 fl. 63 kr. Herr Dr. Jakob Pirnat, Advocat in Stein, zum Curator ad actum bestellt und demselben der Realfeilbietungsbescheid vom 20sten September 1880, Zahl 6851, zugestellt worden.

R. l. Bezirksgericht Stein, am 23sten November 1880.

(4688-2)

Nr. 5323.

## Curatorsbestellung.

Dem Martin und Marie Juršinić von Tschernembl, unbekanntem Aufenthalt, rüchichtlich dessen unbekanntem Rechtsnachfolgern wurde über die Klage de praes. 4. September 1880, Z. 5323, des Anton Wardjan von Tschernembl wegen 64 fl. 10 kr. Herr Josef Kobetic von Tschernembl als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagebescheid, womit zum summarischen Verfahren die Tagfagung auf den

29. Jänner 1881, vormittags um 9 Uhr, hiergerichts\* angeordnet wurde, zugestellt.

R. l. Bezirksgericht Tschernembl, am 5. August 1880.

Man biete dem Glücke die Hand!

## 400,000 Mark

Hauptgewinn im günstigen Falle bietet die **allernueste grosse Geldverlosung**, welche vom Staate genehmigt und garantiert ist.

Die vortheilhafte Einrichtung des neuen Planes ist derart, dass im Laufe von wenigen Monaten durch 7 Klassen **46,640 Gewinne** zur sicheren Entscheidung kommen, darunter befinden sich Haupttreffer von eventuell **Mark 400,000**, speciell aber:

- 1 Gewinn à M. 250,000,
- 1 Gewinn à M. 150,000,
- 1 Gewinn à M. 100,000,
- 1 Gewinn à M. 60,000,
- 1 Gewinn à M. 50,000,
- 2 Gewinne à M. 40,000,
- 2 Gewinne à M. 30,000,
- 5 Gewinne à M. 25,000,
- 2 Gewinne à M. 20,000,
- 12 Gewinne à M. 15,000,
- 1 Gewinn à M. 12,000,
- 24 Gewinne à M. 10,000,
- 4 Gewinne à M. 8000,
- 52 Gewinne à M. 5000,
- 108 Gewinne à M. 3000,
- 214 Gewinne à M. 2000,
- 533 Gewinne à M. 1000,
- 676 Gewinne à M. 500,
- 950 Gewinne à M. 300,
- 26,345 Gewinne à M. 138, etc.

Die nächste erste Gewinnziehung dieser grossen vom Staate garantierten Geldverlosung ist amtlich festgestellt und findet

**schon am 15. u. 16. Dezember d. J.**

statt, und kostet hierzu

- 1 ganzes Orig.-Los nur M. 6 oder fl. 3 1/2,
- 1 halbes " " 3 " 1 1/4,
- 1 viertel " " 1 1/2 " 90 kr.

Alle Aufträge werden sofort gegen Einsendung, Posteinzahlung oder Nachnahme des Betrages mit der grössten Sorgfalt ausgeführt, und erhält jedermann von uns die mit dem Staatswappen versehenen Originallose selbst in Händen. (4201) 27-25

Den Bestellungen werden die erforderlichen amtlichen Pläne gratis beigefügt, aus welchen sowohl die Einteilung der Gewinne auf die resp. Klassen als auch die betreffenden Einlagen zu erschen sind, und senden wir nach jeder Ziehung unseren Interessenten un-aufgefordert amtliche Listen.

Die Auszahlung der Gewinne erfolgt stets prompt unter Staatsgarantie und kann durch directe Zusendungen oder auf Verlangen der Interessenten durch unser Verbindungen an allen grösseren Plätzen Oesterreichs veranlasst werden.

Unsere Collecte war stets vom Glücke unserer Interessenten oftmals die grössten Treffer ausbezahlt, u. a. solche von **Mark 250,000, 225,000, 150,000, 100,000, 80,000, 60,000, 40,000** etc.

Voraussichtlich kann bei einem soliden Unternehmen überall auf eine sehr rege Betheiligung mit Bestimmtheit gerechnet werden, man beliebe daher schon der nahen Ziehung halber alle Aufträge baldigst direct zu richten an

### Kaufmann & Simon,

Bank- & Wechselgeschäft in Hamburg, Ein- u. Verkauf aller Arten Staatsobligationen, Eisenbahnaction u. Anlehenslose.

P. S. Wir danken hierdurch für das uns seither geschenkte Vertrauen, und indem wir bei Beginn der neuen Verlosung zur Betheiligung einladen, werden wir uns auch fernerhin Bestreben, durch stets prompte und reelle Bedienung die volle Zufriedenheit unserer geehrten Interessenten zu erlangen. D. O.

(4864-3)

Nr. 6290.

## Executive Realitäten-Bersteigerung.

Ueber Ansuchen des Johann Trobec von Setnil wird die executive Bersteigerung der dem Franz Dolenc von Niederdorf gehörigen Realität Band I, fol. 43 ad Billiggraz im Schätzwerte pr. 2090 fl. mit drei Terminen auf den

- 21. Dezember 1880,
- 21. Jänner und
- 24. Februar 1881,

jedesmal von 11 bis 12 Uhr vormittags, hiergerichts mit dem angeordnet, daß die dritte ecc. Feilbietung nöthigenfalls auch unter dem Schätzwerte erfolgen wird.

Badium 10 Procent. Licitationsbedingnisse, Schätzungsprotokoll und Grundbuchsextract liegen zur Einsicht auf.

R. l. Bezirksgericht Oberlaibach, am 12. October 1880.